

Kinderlosigkeit in Deutschland: Gründe und Folgen der niedrigen Geburtenrate

Sinkende Geburtenrate in Deutschland: Klimawandel, Krieg & Unsicherheiten als Ursachen. Experten warnen vor langfristigen Folgen.

Die sinkende Geburtenrate in Deutschland wirft Fragen auf. Sind Klimawandel, Kriege und wirtschaftliche Unsicherheiten die Hauptursachen, die viele Menschen dazu bewegen, sich gegen Kinder zu entscheiden? Es gibt jedoch noch andere Erklärungen, die in Betracht gezogen werden sollten.

Ein Blick auf die Expertenmeinungen zeigt, dass die aktuelle Weltlage einen starken Einfluss auf die Familienplanung hat. Vor allem die Vielzahl an gegenwärtigen Krisen veranlasst viele Menschen, ihren Kinderwunsch zu überdenken oder zumindest vorerst aufzuschieben. Sabine Diabaté, eine Forscherin am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, betont, dass verschiedene Verunsicherungseffekte, wie die Angst vor Pandemien oder Ressourcenkriegen, eine Rolle spielen.

Ein weiterer bedeutsamer Faktor ist die „Matching-Krise“, bei der viele Menschen keinen passenden Partner für die Familiengründung finden. Dies führt nicht nur zu einem Anstieg der ungewollten Kinderlosigkeit, sondern auch zu einer wachsenden Zahl von künstlichen Befruchtungen in Deutschland.

Die Infrastruktur als entscheidender Faktor

Ebenso entscheidend ist die strukturelle Krise, die sich vor allem

in der mangelnden Betreuungssituation für Eltern widerspiegelt. Laut Jasmina Hostert, einer SPD-Bundestagsabgeordneten, müssen die Rahmenbedingungen für Vollzeit arbeitende Eltern, insbesondere für Frauen, verbessert werden. Dies schließt eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung sowie den Ausbau von Ganztagschulen ein.

Die Kluft zwischen den gewünschten und tatsächlich realisierten Kinderzahlen in Deutschland verdeutlicht, dass noch einiges getan werden muss, um die Bedingungen für die Familienplanung zu optimieren. Es ist entscheidend, dass alle Paare die Möglichkeit bekommen, ihre Kinderwünsche in einer sicheren und unterstützenden Umgebung zu verwirklichen. Es bleibt zu hoffen, dass die politischen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in naher Zukunft greifen und positive Veränderungen bewirken.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de